



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Köln, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

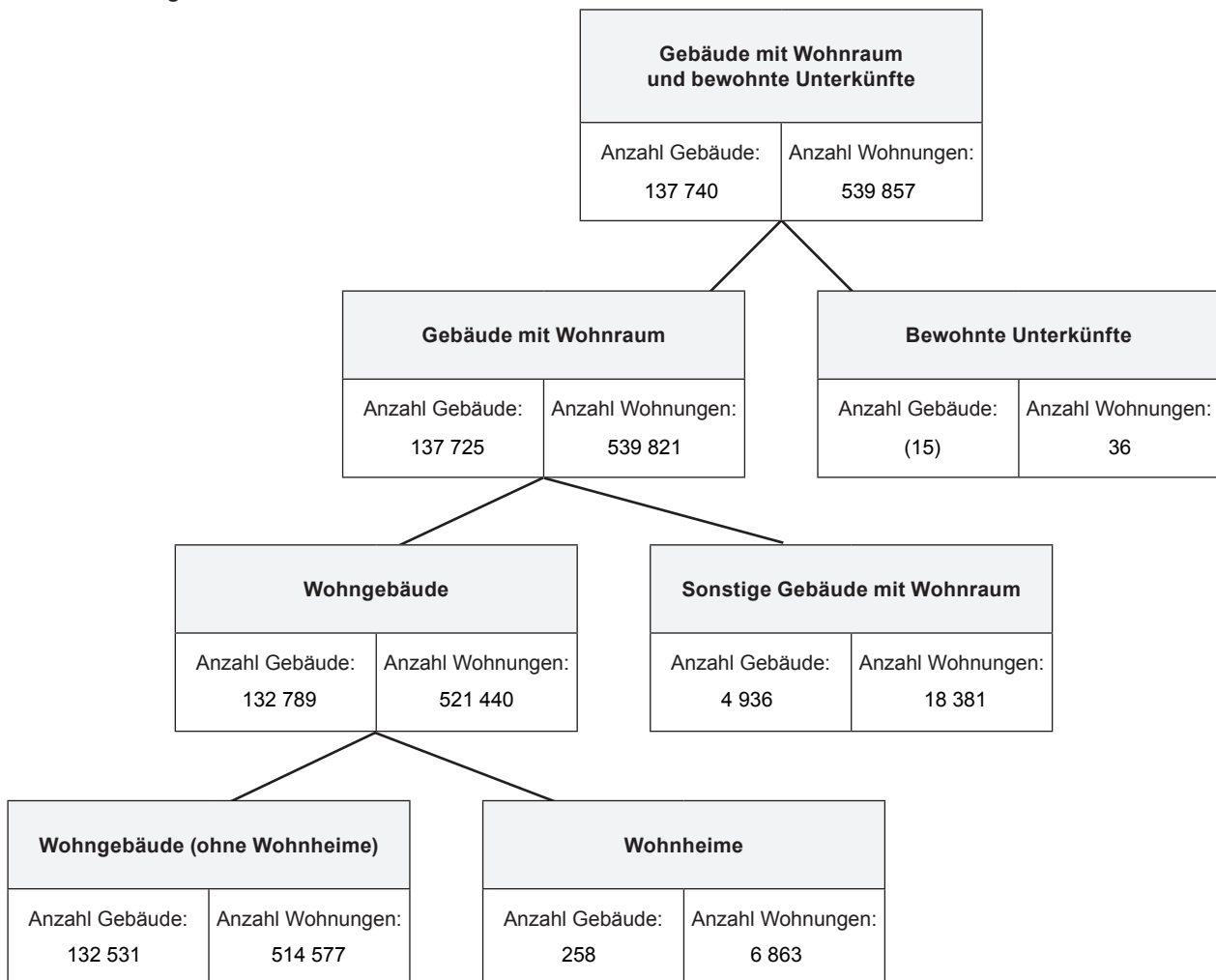
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	137 725	539 821	132 789	521 440
Baujahr				
Vor 1919	12 281	46 800	11 326	43 404
1919 - 1948	20 761	62 814	20 214	61 020
1949 - 1978	68 089	302 451	65 635	292 468
1979 - 1986	10 799	36 675	10 505	35 880
1987 - 1990	3 795	9 262	3 689	8 975
1991 - 1995	5 093	20 845	4 899	20 069
1996 - 2000	5 866	25 079	5 688	24 365
2001 - 2004	4 350	13 998	4 271	13 783
2005 - 2008	4 050	13 377	3 985	13 147
2009 und später	2 641	8 484	2 577	8 293
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	28 685	81 963	27 911	79 930
mit 1 Wohnung	16 645	16 645	16 377	16 377
mit 2 Wohnungen	4 599	8 984	4 375	8 604
mit 3 und mehr Wohnungen	7 441	56 334	7 159	54 949
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 944	54 104	21 610	53 131
mit 1 Wohnung	13 087	13 087	12 971	12 971
mit 2 Wohnungen	3 103	6 108	3 034	6 009
mit 3 und mehr Wohnungen	5 754	34 909	5 605	34 151
Gereihtes Haus Insgesamt	81 664	368 784	78 953	356 214
mit 1 Wohnung	35 298	35 298	34 881	34 881
mit 2 Wohnungen	5 309	10 443	4 925	9 717
mit 3 und mehr Wohnungen	41 057	323 043	39 147	311 616
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5 432	34 934	4 315	32 129
mit 1 Wohnung	1 784	1 784	1 181	1 181
mit 2 Wohnungen	519	1 024	357	685
mit 3 und mehr Wohnungen	3 129	32 126	2 777	30 263
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	66 814	66 814	65 410	65 410
2 Wohnungen	13 530	26 559	12 691	25 015
3 - 6 Wohnungen	30 498	133 192	28 752	126 561
7 - 12 Wohnungen	21 327	187 135	20 555	180 764
13 und mehr Wohnungen	5 556	126 085	5 381	123 654
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22 240	166 897	21 435	163 109
Privatperson/-en	97 954	236 040	94 751	224 410
Wohnungsgenossenschaft	4 408	32 513	4 402	32 481
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5 587	42 210	5 404	41 903
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 737	43 183	4 576	42 373
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 400	11 212	1 039	9 979
Bund oder Land	648	3 637	620	3 594
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	751	4 093	562	3 555

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9 943	57 529	9 356	55 156
Etagenheizung	19 721	104 061	18 853	100 130
Blockheizung	4 865	36 197	4 819	36 017
Zentralheizung	97 065	321 807	93 798	310 431
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 842	14 077	4 712	13 683
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1 289	6 114	1 251	5 987

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	137 725	33 496	53 542	27 569	23 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	137 725	33 496	53 542	27 569	23 118
Wohngebäude	132 789	31 976	51 546	26 756	22 511
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	132 531	31 913	51 457	26 692	22 469
Wohnheime	258	63	89	64	42
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 936	1 520	1 996	813	607
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	28 685	5 794	12 031	6 207	4 653
mit 1 Wohnung	16 645	3 828	7 115	3 360	2 342
mit 2 Wohnungen	4 599	897	2 068	971	663
mit 3 und mehr Wohnungen	7 441	1 069	2 848	1 876	1 648
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 944	5 773	7 496	3 749	4 926
mit 1 Wohnung	13 087	3 665	3 723	2 154	3 545
mit 2 Wohnungen	3 103	973	1 188	506	436
mit 3 und mehr Wohnungen	5 754	1 135	2 585	1 089	945
Gereihtes Haus Insgesamt	81 664	20 788	31 663	16 446	12 767
mit 1 Wohnung	35 298	7 002	11 531	9 443	7 322
mit 2 Wohnungen	5 309	2 038	1 794	899	578
mit 3 und mehr Wohnungen	41 057	11 748	18 338	6 104	4 867
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5 432	1 141	2 352	1 167	772
mit 1 Wohnung	1 784	453	581	398	352
mit 2 Wohnungen	519	161	152	109	97
mit 3 und mehr Wohnungen	3 129	527	1 619	660	323
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	66 814	14 948	22 950	15 355	13 561
2 Wohnungen	13 530	4 069	5 202	2 485	1 774
3 - 6 Wohnungen	30 498	8 935	13 509	4 675	3 379
7 - 12 Wohnungen	21 327	5 068	9 847	3 180	3 232
13 und mehr Wohnungen	5 556	476	2 034	1 874	1 172
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22 240	4 653	8 352	5 039	4 196
Privatperson/-en	97 954	25 052	36 837	20 344	15 721
Wohnungsgenossenschaft	4 408	1 690	2 209	(271)	(238)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5 587	1 158	1 811	771	1 847
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 737	451	2 770	771	745
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 400	253	651	253	243
Bund oder Land	648	39	568	(15)	(26)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	751	(200)	344	(105)	(102)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9 943	1 140	4 209	2 150	2 444
Etagenheizung	19 721	8 018	8 404	1 451	1 848
Blockheizung	4 865	294	1 818	737	2 016
Zentralheizung	97 065	21 093	36 879	22 526	16 567
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 842	2 158	1 841	638	205
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1 289	793	391	(67)	38

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Köln, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	137 725	992 249	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	12 281	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	20 761	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	68 089	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	10 799	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	3 795	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	5 093	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	5 866	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	4 350	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	4 050	31 801	114 636	594 658
2009 und später	2 641	14 258	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	137 725	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	132 789	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	132 531	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	258	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 936	30 409	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	28 685	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	16 645	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 599	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7 441	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 944	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	13 087	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 103	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	5 754	25 579	127 215	381 781
Gereichtes Haus Insgesamt	81 664	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	35 298	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	5 309	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	41 057	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5 432	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 784	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	519	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3 129	10 260	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	66 814	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	13 530	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	30 498	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	21 327	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	5 556	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Köln, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22 240	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	97 954	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	4 408	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5 587	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 737	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 400	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	648	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	751	3 932	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9 943	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	19 721	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	4 865	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	97 065	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 842	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1 289	5 723	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Köln, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,9	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	15,1	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	49,4	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	7,8	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	2,8	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	3,7	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	4,3	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	2,9	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,9	1,4	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	3,1	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	20,8	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	12,1	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	3,3	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,9	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	9,5	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	59,3	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	25,6	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,9	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	29,8	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	1,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	48,5	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	9,8	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	22,1	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	15,5	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	4,0	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Köln, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16,1	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	71,1	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,2	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4,1	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,4	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,0	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,5	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7,2	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	14,3	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	3,5	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	70,5	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,5	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	539 821	521 440	514 577	6 863	18 381	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	140 485	138 369	137 417	952	2 116	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	385 767	370 171	364 312	5 859	15 596	
Ferien- und Freizeitwohnung	312	294	294	-	18	
Leer stehend	13 221	12 570	12 518	52	651	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	55 085	52 655	50 000	2 655	2 430	
40 - 59	133 423	128 649	126 661	1 988	4 774	
60 - 79	158 258	153 320	152 191	1 129	4 938	
80 - 99	89 618	86 414	85 915	499	3 204	
100 - 119	42 387	40 945	40 671	274	1 442	
120 - 139	28 511	27 796	27 509	287	715	
140 - 159	15 054	14 656	14 643	13	398	
160 - 179	6 744	6 593	6 593	-	(151)	
180 - 199	3 681	3 577	3 574	3	104	
200 und mehr	7 024	6 799	6 784	15	225	
Zahl der Räume						
1 Raum	40 567	38 833	36 570	2 263	1 734	
2 Räume	94 105	90 483	88 791	1 692	3 622	
3 Räume	164 985	158 931	157 236	1 695	6 054	
4 Räume	133 096	128 595	127 758	837	4 501	
5 Räume	56 685	55 095	54 923	(172)	1 590	
6 Räume	27 940	27 452	27 273	179	488	
7 und mehr Räume	22 407	22 015	21 990	25	392	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	531 435	513 281	506 972	6 309	18 154	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	5 498	5 410	4 890	520	88	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	663	621	613	8	42	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2 189	2 092	2 066	26	97	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Köln, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	539 821	2 124 764	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	140 485	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	385 767	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	312	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	13 221	63 840	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	55 085	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	133 423	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	158 258	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	89 618	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	42 387	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	28 511	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	15 054	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	6 744	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	3 681	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	7 024	54 365	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	40 567	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	94 105	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	164 985	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	133 096	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	56 685	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	27 940	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	22 407	228 054	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	531 435	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	5 498	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	663	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2 189	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Köln, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	26,0	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	71,5	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,4	3,0	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10,2	6,0	4,7	5,4
40 - 59	24,7	16,8	17,9	18,0
60 - 79	29,3	23,9	25,7	23,8
80 - 99	16,6	17,6	18,0	17,2
100 - 119	7,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	5,3	10,8	10,2	10,4
140 - 159	2,8	6,1	5,5	5,9
160 - 179	1,2	2,8	2,5	2,8
180 - 199	0,7	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	1,3	2,6	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	7,5	4,5	3,0	3,2
2 Räume	17,4	10,8	10,0	9,2
3 Räume	30,6	22,7	23,6	21,9
4 Räume	24,7	24,2	26,3	25,7
5 Räume	10,5	16,1	16,2	16,9
6 Räume	5,2	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	4,2	10,7	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bonn, Stadt	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
Kreis Euskirchen	62,4	107,7	1,4
Kreis Heinsberg	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
Kreis Oberbergischer Kreis	57,4	101,4	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
Reg.-Bez. Köln	44,3	91,7	2,1
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bonn, Stadt	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
Kreis Euskirchen	60,2	3,5	36,3
Kreis Heinsberg	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
Kreis Oberbergischer Kreis	54,8	4,5	40,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
Reg.-Bez. Köln	43	2,9	54,1
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	515 175	243 343	121 141	95 123	36 627	18 941
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	136 942	42 905	42 873	38 927	8 639	3 598
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	377 974	200 242	78 217	56 196	27 982	15 337
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	51 232	45 734	2 626	744	833	1 295
40 - 59	126 573	89 484	19 735	5 849	6 170	5 335
60 - 79	151 591	63 445	40 643	26 589	14 614	6 300
80 - 99	85 846	25 092	25 772	23 923	7 832	3 227
100 - 119	40 769	9 624	13 688	13 065	3 054	1 338
120 - 139	27 588	5 090	8 892	10 951	1 923	732
140 - 159	14 651	2 367	4 674	6 276	982	352
160 - 179	6 570	1 000	2 037	2 927	468	(138)
180 - 199	3 600	550	1 123	1 611	240	(76)
200 und mehr	6 755	957	1 951	3 188	511	148
Zahl der Räume						
1 Raum	37 858	33 320	2 229	713	692	904
2 Räume	88 462	64 549	12 840	3 732	4 046	3 295
3 Räume	157 348	82 634	35 644	20 282	11 916	6 872
4 Räume	127 824	42 779	38 574	29 822	11 599	5 050
5 Räume	54 679	12 011	17 120	19 174	4 628	1 746
6 Räume	27 155	4 824	8 281	11 329	2 097	624
7 und mehr Räume	21 849	3 226	6 453	10 071	1 649	450

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	515 175	243 343	155 159	56 958	39 742	13 010	6 963
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	136 942	42 905	49 030	19 949	16 878	5 431	2 749
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	377 974	200 242	106 066	37 009	22 864	7 579	4 214
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	51 232	45 734	4 364	749	239	93	53
40 - 59	126 573	89 484	28 666	5 192	2 170	645	416
60 - 79	151 591	63 445	54 343	18 983	10 232	3 147	1 441
80 - 99	85 846	25 092	31 535	13 844	10 080	3 458	1 837
100 - 119	40 769	9 624	15 664	7 019	5 675	1 654	1 133
120 - 139	27 588	5 090	9 925	5 232	4 933	1 622	786
140 - 159	14 651	2 367	5 118	2 841	2 911	954	460
160 - 179	6 570	1 000	2 231	1 189	1 388	509	(253)
180 - 199	3 600	550	1 204	670	749	267	160
200 und mehr	6 755	957	2 109	1 239	1 365	661	424
Zahl der Räume							
1 Raum	37 858	33 320	3 453	685	218	(92)	90
2 Räume	88 462	64 549	18 531	3 217	1 361	464	340
3 Räume	157 348	82 634	48 422	14 843	7 864	2 360	1 225
4 Räume	127 824	42 779	48 408	19 384	11 708	3 682	1 863
5 Räume	54 679	12 011	20 028	9 921	8 706	2 631	1 382
6 Räume	27 155	4 824	9 245	5 012	5 366	1 766	942
7 und mehr Räume	21 849	3 226	7 072	3 896	4 519	2 015	1 121

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	515 175	95 592	33 137	386 446
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	136 942	32 621	14 817	89 504
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	377 974	62 916	18 308	296 750
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	51 232	4 734	635	45 863
40 - 59	126 573	22 996	4 711	98 866
60 - 79	151 591	30 656	9 757	111 178
80 - 99	85 846	16 489	6 686	62 671
100 - 119	40 769	8 991	3 925	27 853
120 - 139	27 588	5 513	3 158	18 917
140 - 159	14 651	2 948	1 783	9 920
160 - 179	6 570	1 278	844	4 448
180 - 199	3 600	725	544	2 331
200 und mehr	6 755	1 262	1 094	4 399
Zahl der Räume				
1 Raum	37 858	4 861	597	32 400
2 Räume	88 462	14 358	3 050	71 054
3 Räume	157 348	28 549	8 389	120 410
4 Räume	127 824	25 409	9 371	93 044
5 Räume	54 679	11 605	5 197	37 877
6 Räume	27 155	6 079	3 164	17 912
7 und mehr Räume	21 849	4 731	3 369	13 749

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbsszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

